

Bibliotheksverbund Bayern

Kommission für Elektronische Ressourcen

Ergebnisprotokoll der 7. Kommissionssitzung vom 14.12.2012

Ort:	Bayerische Staatsbibliothek
Datum:	14.12.2012, 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Teilnehmer:	Frau Berg (UB Erlangen-Nürnberg), Frau Gaems (Hochschule München), Herr Dr. Guhling (BSB, ständiger Gast), Frau Dr. Hanke (TU München), Frau Knab (Ohm-Hochschule Nürnberg), Herr Krieg (UB Passau), Frau Leiwesmeyer (UB Regensburg), Herr Matschkal (UB München), Frau Dr. Schäffler (BSB, Vorsitz), Herr Vogt (UB Bayreuth), Frau Welge (UB Würzburg)
Entschuldigt:	Frau Straßberger (UB Bamberg)
Protokoll:	Herr Dr. Guhling (BSB)

1 Formalia

- Festsetzung der Tagesordnung
- Protokoll der letzten Sitzung

2 E-Books

- Nachbereitung Verbundkonferenz
- Instabile Datensituation bei E-Book-Angeboten
- Aachener Erklärung zu E-Books
- Erschließung von Nomos-E-Books (Ergänzung)

3 DBS-Zahlen für E-Medien

4 Bausteine für Lizenzverträge

5 Gemeinsame Themen mit der KSI (Anfrage Frau Dr. Hutzler)

- Fernleihe für E-Zeitschriften: Handreichung zur Interpretation der Lizenzverträge
- Onleihe bzw. Einsatz von E-Readern in Bibliotheken

6 Sonstiges

- Fortbildung über die Auswertung von Nutzungsstatistiken für E-Medien (Anfrage Bibliotheksakademie)
- Nutzungsstatistiken für E-Ressourcen beim BIX (Anfrage Herr Mundt) (Ergänzung)
- Automatisiertes Update von SFX-Instanzen mit E-Books-Metadaten (Ergänzung)

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
1		<p>Formalia</p> <p><i>Festsetzung der Tagesordnung:</i></p> <p>Die Tagesordnung wird an drei Punkten ergänzt (s. oben gekennzeichnete Punkte bei TOP 2 und TOP 6).</p> <p><i>Protokoll der letzten Sitzung:</i></p> <p>Folgende Informationen zu TOP 2 bzw. TOP 4 der letzten Sitzung werden ergänzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regelung des Archivzugriffs bei ebrary: vgl. E-Mail von Frau Leiwesmeyer an die KER vom 13.12.2012 - Springer-E-Books-Erschließung: Herr Krieg informiert darüber, dass nach Rücksprache mit Herrn Müller (BSB) E-Books des neuen Copyright-Jahres sofort im Verbund – unabhängig von der Lizenz- bzw. Verlängerungssituation in 2013 – katalogisiert werden. <p>Das Protokoll der letzten Sitzung wird damit verabschiedet.</p>	
2		<p>E-Books</p> <p><i>Nachbereitung Verbundkonferenz:</i></p> <p>Frau Dr. Schäffler dankt den beiden Referentinnen des KER-Beitragtes auf der Verbundkonferenz, Frau Berg und Frau Dr. Hanke, für die gelungene Präsentation.</p> <p><i>Instabile Datensituation bei E-Book-Angeboten:</i></p> <p>Frau Berg beschreibt anhand einer Tischvorlage (s. Anlage 1) die Problematik beim Umgang mit E-Books-Metadaten zu subskribierten Verlags-, Fach- und PDA-Paketen (Problemfelder: große Titelmengen, Neueinspielungen, Löschungen) und bemängelt dabei v.a. die langen Wartezeiten bei der Einspielung von E-Books-Metadaten über den Verbund im Zusammenhang mit PDA (wobei hiervon nicht nur PDA-Metadaten, sondern auch die Einspielung von Metadaten zu größeren subskribierten Paketen betroffen sind). [...] Hierzu wird Frau Dr. Schäffler mit der KEM (Frau Meßmer) Kontakt aufnehmen.</p> <p>Die vor einem Jahr skizzierte und im Zusammenhang mit dem Einsatz einer Discovery Service-Lösung in Aussicht gestellte Umsetzung einer Fremddaten-Library (in BVB02) zur Übernahme von E-Books-Metadaten scheint aus Sicht der KER die Belange der Erwerbung nicht ausreichend zu berücksichtigen. Die KER wird deshalb diese BVB02-Variante nicht favorisieren, da dies aus Sicht der Erwerbung mit Mehraufwand verbunden wäre. Argumente gegen die BVB02-Variante sind dabei:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Vorakzession ist nicht sauber durchführbar. - Es entsteht Mehraufwand. - Das Einspielen in den OPAC wird erschwert. <p>Die KER geht davon aus, dass die konzeptionelle Entwicklung einer Lösung gerade im Zusammenhang mit einem Discovery Service weitergehen wird. Bei dieser konzeptionellen Weiterentwicklung wünscht sich die KER, weiterhin eingebunden zu werden.</p>	Dr. Schäffler

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		<p><i>Aachener Erklärung zu E-Books:</i></p> <p>Frau Dr. Schäffler bittet die KER-Mitglieder um die Einschätzung der von der AGMB verabschiedeten „Aachener Erklärung zum Erwerb von elektronischen Büchern“ (s. Anlage 2). Die KER-Mitglieder sind der Auffassung, dass sich viele Punkte des Thesenpapiers in der E-Books-Checkliste wiederfinden. Zwei konkrete Fragen ergeben sich aus dem Papier:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was genau ist mit „DRM-frei“ gemeint? In diesem Zusammenhang wird Springer als positives Beispiel genannt. - Bei der Kritik an mangelhaften Nutzungsstatistiken wird suggeriert, dass COUNTER kein guter Standard sei. Frau Welge wird Frau Klein fragen, wie dieser Punkt aufzufassen ist. Sollte COUNTER an sich unzureichend sein, dann müsste der Standard verbessert werden, eine „Eigenentwicklung“ von Standards bei Verlagen sollte dagegen unbedingt vermieden werden. <p>Bewertung des Papiers:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Papier weist einen gewissen Fokus auf Lehrbücher auf. - [...] <p><i>Erschließung von Nomos-E-Books (Ergänzung):</i></p> <p>Herr Krieg fragt in die Runde, ob ein kooperatives Vorgehen bei der Erschließung von Nomos-E-Books denkbar wäre. Dies scheint sich derzeit aufgrund der Erwerbungsituation nicht anzubieten.</p>	<p>Welge</p>
3		<p>DBS-Zahlen für E-Medien</p> <p>Frau Welge hat auf der Basis der Rückmeldungen eine kumulierte Liste der Antworten zur Ermittlung der einzelnen E-Medien-relevanten DBS-Kategorien erstellt (s. Anlage 3). Die einzelnen DBS-Kategorien werden anhand dieser Tabelle diskutiert. Bei DBS-Feld 110 wäre es von Interesse, die Berechnungsmethode (resp. den Algorithmus der Abfrage) zu erhalten, wie sie beispielsweise an der HS München oder an der UB München angewendet wird, um eine mögliche Nachnutzung zu überprüfen.</p> <p>Alle KER-Mitglieder sollen die Liste mit den jeweiligen Fachleuten in ihren Häusern besprechen.</p>	<p>alle KER-Mitglieder</p>
4		<p>Bausteine für Lizenzverträge</p> <p>Frau Leiwesmeier informiert darüber, dass die DBV-Rechtskommission derzeit nicht an einer vergleichbaren Handreichung zu Lizenzverträgen arbeitet. Die DBV-Rechts-Kommissionsmitglieder Herr Schmauch, Frau Katzenberger und Frau Kieselstein sind jedoch daran interessiert, an einem entsprechenden Papier mitzuarbeiten. Frau Dr. Schäffler berichtet, dass der Allianz-Lizenz-Mustervertrag ab dem 15. Januar 2013 in seiner von der AG Allianzen verabschiedeten Form veröffentlicht werden wird.</p> <p>Frau Leiwesmeier demonstriert anhand einer Excel-Tabelle, die die in der Handreichung zu behandelnden Punkte beinhaltet, ihr bisheriges Vorgehen bei der Ausarbeitung und demonstriert am Beispiel des Themas „Hostingrechte / Archivierungsrechte“ die Bandbreite an vertraglichen Umsetzungsmöglichkeiten eines Themas. Zudem wer-</p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		den die Themenfelder „Remote Access“ und „Alumni“ kurz andiskutiert. Frau Leiwesmeyer wird an der Ausarbeitung der einzelnen Punkte mit Unterstützung der Mitglieder der DBV-Rechtskommission weiterarbeiten und dann zu gegebener Zeit einen Statusbericht abgeben.	Leiwesmeyer
5	E B E	<p>Gemeinsame Themen mit der KSI (Frau Dr. Hutzler)</p> <p>Frau Dr. Schäffler berichtet, dass Frau Dr. Hutzler als Vorsitzende der KSI eine Zusammenarbeit von KSI und KER bei folgenden Themen anregt:</p> <p><i>Fernleihe für E-Zeitschriften: Handreichung zur Interpretation der Lizenzverträge:</i></p> <p>In der EZB werden Informationen über die Fernleihrechte bei einzelnen Titeln hinterlegt, um so die Fernleihe aus elektronischen Zeitschriften technisch umzusetzen. Entsprechende Informationen über Fernleih-Rechte wurden bei Titeln aus konsortialen und nationalen Verträgen bereits hinterlegt. Nun sollen diese Informationen auch für lokal lizenzierte Titel eingepflegt werden. Dazu wäre aus Sicht der KSI eine Handreichung hilfreich, die die KollegInnen vor Ort unterstützt, die entsprechenden Bestimmungen aus Lizenzverträgen in der EZB codiert abzulegen.</p> <p>Aus Sicht der KER ist die Erstellung einer entsprechenden Handreichung nicht dringend erforderlich, da die Interpretation entsprechender Formulierungen aus Lizenzverträgen kein Problem darstellen sollte. Zu diskutieren wäre allerdings, welche Regelung anzuwenden ist, sollte sich in Lizenzverträgen keinerlei Bestimmungen zu Fernleih-Rechten finden.</p> <p>Bei der praktischen Umsetzung der Eingabe von Fernleih-Informationen in die EZB erscheint der KER ein bedarfsgetriebenes Vorgehen sinnvoll zu sein. Eine aktive Übernahme von Fernleihrechten, die bei anderen Zeitschriften desselben Verlages bereits hinterlegt sind, wäre sicherlich eine Erleichterung. Allerdings würde das das Ablegen von Angaben über weitere Informationen (z.B. des Jahres, aus der die Lizenz stammt) erfordern. Die KER empfiehlt, von der EZB überprüfen zu lassen, ob solche Übernahmemöglichkeiten technisch umgesetzt werden können.</p> <p>Zunächst wird keine Handreichung von der KER ausgearbeitet, sondern an die KSI zurückgefragt, was genau sich die KSI darunter vorstellt.</p> <p><i>Onleihe bzw. Einsatz von E-Readern in Bibliotheken:</i></p> <p>Derzeit spielt die Onleihe für wissenschaftliche Bibliotheken bei E-Books bis auf wenige Ausnahmen (Ciando, ebrary) eher eine untergeordnete Rolle. Aus Erwerbungsicht ist dieses Geschäftsmodell eher weniger attraktiv, da es vergleichsweise teuer ist.</p> <p>Zur Frage des Angebotes von Hardware wie E-Book-Readern gibt es unterschiedliche Auffassungen bei den KER-Mitgliedern. An einigen Häusern werden entsprechende Geräte ausgeliehen, in anderen Häusern sieht man diesbezüglich keinerlei Handlungsbedarf von Seiten der Bibliothek.</p> <p>Die KER empfiehlt, dass die KSI die Diskussion über dieses Thema starten soll und die KER erneut kontaktiert, sobald sich klarer abzeichnet, wo es Berührungspunkte zu erwerbungs- und lizenzrecht-</p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		lich relevanten Fragestellungen geben wird.	
6		Sonstiges	
6.1		<p>Fortbildung über die Auswertung von Nutzungsstatistiken für E-Medien (Anfrage Bibliotheksakademie)</p> <p>Die Bibliotheksakademie erhielt eine Anfrage bzw. den Wunsch, eine Veranstaltung zum Thema „Umgang mit Nutzungsstatistiken für E-Medien“ zu organisieren – angelehnt an eine entsprechende Veranstaltung, die im Frühjahr 2012 in England von der UKSG durchgeführt wurde. Grundsätzlich erscheint den KER-Mitgliedern eine solche Veranstaltung lohnenswert, bei der beispielsweise auch verschiedene Tools zur Nutzungsstatistik-Verarbeitung vorgestellt werden könnten. Der KER erscheint die Durchführung einer entsprechenden Veranstaltung allerdings erst für 2014 sinnvoll/realistisch, zumal dann eventuell die Entwicklung des Statistikservers an der UB Frankfurt und der UB Freiburg weiter vorangeschritten sein wird.</p>	
6.2		<p>Nutzungsstatistiken für E-Ressourcen beim BIX</p> <p>Frau Dr. Schäffler berichtet, dass Herr Prof. Mundt (Hochschule der Medien Stuttgart) gerne die Thematik „Nutzungsstatistiken für E-Ressourcen beim BIX“ mit der KER diskutieren würde. Grundsätzlich sieht Herr Mundt hierbei Probleme bei der Vergleichbarkeit der Daten, eine Meinung, die auch spontan von den KER-Mitgliedern geteilt wird. Die KER-Mitglieder sind damit einverstanden, dass Herr Mundt zur nächsten KER-Sitzung am Februar 2013 eingeladen wird, um diesen Punkt eine Stunde mit der KER zu diskutieren.</p>	
6.3		<p>Automatisiertes Update von SFX-Instanzen mit E-Books-Metadaten</p> <p>Frau Dr. Schäffler berichtet, dass auf der Basis der E-Books-Lizenzen, die im Verbund vorliegen, ein vergleichbares Verfahren zum automatischen Update von SFX-Instanzen mit E-Books-Lizenz-Informationen entwickelt werden soll, wie das bei E-Journals über die EZB bereits praktiziert wird. Bisher pflegen die einzelnen Bibliotheken im Bedarfsfall die SFX-Instanzen selbst. Dieses Verfahren soll vereinfacht werden.</p>	